

Zehnte Generalversammlung der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Altes Schützenhaus zu Leipzig Sonnabend den 22. bis Dienstag den 25. Mai 1880.

Tagesordnung.

Sonnabend, den 22. Mai, Nachmittags 4 Uhr.

Eröffnung des Bureaus und Ausgabe der Teilnehmerkarten in dem Alten Schützenhause.

Sonntag, den 23. Mai, Vormittags pünktlich 10 Uhr.

- 1) Bericht des Centralausschusses über die Thätigkeit der Gesellschaft im Jahre 1879. (Ref. Herr Dir. Rippert.)

Nachmittags 8 1/2 Uhr: Festessen im Grossen Saale. Montag, den 24. Mai, Vormittags 8 Uhr.

- 6) die Fortbildungsschule als wesentliches Glied unter den Mitteln der Volksbildung. Referent Herr Director Dr. Bräutigam-Weipzig.

Concert.

gegeben von der Buchner'schen Capelle, Dir.: Franz Buchner; dem Akad. Gesang-Verein „Arion“, Dir.: Rich. Müller; der Leipziger Sing-Akademie, Dir.: Rich. Hofmann.

Dienstag, den 25. Mai,

Ausflug nach der Rudelsburg, vereint mit dem Naumburger Gewerbeverein. Volksfest daselbst.

Kußerdem kann eine bemessene Anzahl Eintrittskarten nur für das Concert zu I. A. von den genannten Herren vergeben werden.

Der unterzeichnete Festausschuss fordert unter Hinweis auf vorstehendes Programm Leipziger Bürgerschaft zu reger Theilnahme auf.

Schon im Jahre 1872 hat Leipzig in glänzendster Weise Gastfreundschaft an der eben erst auflühenden Vereintigung geübt.

Wir hegen das Vertrauen, daß auch diesmal unsere Stadt der nun über alle deutschen Lande verbreiteten Gesellschaft die gleiche herzliche Entgegung entgegen bringen wird, wie die Städte, welche inzwischen die Ehre hatten, dieselbe in ihren Mauern zu empfangen.

Leipzig, im Mai 1880. Der Festausschuss. Stadtverordn. Dr. Wendt, Dir. Dr. Barth, Diakon. Dr. Binstau, Dir. Dr. Bräutigam, Dr. Eduard Brockhaus, Dr. Dahlmann, Bankier Ferd. Frege, Verlagsbuchh. G. Fries, Handelskammersecretar Dr. Gensel, Oberbürgermeister Dr. Georgi, Real- und Schuloberlehrer Dr. Göye, Stadtverordneten-Vorsteher Gock, Dr. med. Gock, Ernst Gebhard, Director Gasse, Dr. Heine-Blagwitz, Gohmann, Director der „Singakademie“, Rechtsanwalt Dr. Götthorn, Architekt Kloppe, Stadtrat Ludwig Wolf, Dr. med. G. Meißner, H. Müller, Dir. des Klub. Gesangvereins „Arion“, Dir. Pache, Stadtrat Dr. Pante, Comm.-Buchh. Strecker, Bürgermeister Dr. Tröndlin, Prof. Vogel, Rector des Nicolaigymnasiums, Dr. Wachsmuth, Vorsitzender der Handelskammer, Kaufmann Th. Winkler.

Rennen zu Leipzig.

Sonnabend den 22. Mai 1880 Nachmittags 3 1/2 Uhr

Eröffnungs-Rennen. Preis 1000 Mf.

Union-Club-Preis 1500 Mf.

Verloosungs-Hürden-Rennen. Handicap. Pr. 3000 Mf

Leipziger Handicap. Preis 2300 Mf.

Frühjahrs-Steeple-Chase. Preis 1800 Mf.

Sonntag den 23. Mai Nachmittags 3 1/2 Uhr

Erinnerungs-Rennen. Preis 900 Mf.

Verloosungs-Handicap. Preis 5000 Mf.

Verkaufs-Rennen. Gradiger Gefütspreis 1500 Mf.

Leipziger Stiftungspreis 3000 Mf.

Beaten-Handicap. Preis 1000 Mf.

Verloosung-Steeple-Chase. Preis 6000 Mf.

Preise der Plätze:

Mittel-Tribüne II. Etage, Tribünen-Logenplatz oder Vorder-Sperris: 3 Mark. Tribünen-Sperris auf den drei letzten Rängen: 2.50 Mark. Stehplatz vor dem Sattelplatz (früher Ring): 2 Mark. Fußgänger: 50 Pfg. Wagen-Karten: 15 Mark. Sattelplatz: 10 Mark.

Reise Tribüne am Kopfwehr (Kirschwehr) Zugang Schleusiger Weg; erste und zweite Reihe nummerirt à 1.50 Mark, dritte und vierte Reihe nummerirt à 1. Mark.

Der Zutritt zum Sattelplatz und Innern der Rennbahn ist nur Mitgliedern des Renn-Clubs und Inhabern von Sattelplatz-Billets gestattet.

Ku 20. und 21. Mai sind Billets bei Herrn August Klad zu haben.

Ku Billets müssen sichtbar getragen werden, auch ist den Anordnungen des Aufsichtspersonals unbedingt Folge zu leisten. Zuwiderhandelnde werden von der Bahn verwiesen.

Wahrs zur Leipziger Rennbahn nur durch den Peteröfelnweg und die Mühlengasse nach dem Schleusiger Weg.

Wagenpferde und Reiter können den Johannapark passieren.

Koffen-Eröffnung an den Zugängen zur Bahn zwei Stunden vor Beginn der Rennen. — Hunde werden auf der Rennbahn durchaus nicht geduldet.

Beiträge zur Errichtung von Ferien-Colonien für kränkliche schulpflichtige Kinder unbemittelter Eltern

- Realschul-Oberlehrer Dr. Böttcher, Armenpfleger, Thalstraße 8, III. Professor Crodner, Lindenstraße 8, I. August Daum (Firma: Gustav Ros), Rauricianum. Dr. Gensel, Vorsitzender der Gemeinnützigen Gesellschaft, Neumarkt 19, I. Realschul-Oberlehrer Dr. Wold. Götz, Sophienstraße 11, part. Julius Haackel, Lange Straße 16. Bezirks-Schul-Inspector Schulrath Dr. Hempel, Lange Straße 16, II. Professor Dr. med. Houbner, Armenarzt, Emilienstraße 7, I. Diac. Krümer, Albertstraße 8, III. Geh. Hofrath Professor Dr. Ludwig, Liebigstraße 90, I. August Kothke (Firma: Carl Forbrich), Grimma'sche Straße 84. Johannes Kluckwitz, Schützenstraße 21. C. Kelsner, Director der I. Bürgerschule und der Fortbildungsschule für Mädchen, Brauhausstraße 12, I. Privatmann J. G. Stogel, Centralstraße 11, part. Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30. Geh. Medicinalrath Professor Dr. Wagner, An der I. Bürgerschule 1, II. Geh. Rath Prof. Dr. Wundscheld, Parkstraße 11, II. Robert Weiss (Firma: Weiss & Co.), Zeiger Straße 48. Herrm. Wilhelm, Rauhändler Steinweg 18. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipziger Rennclub.

Der Eingang zu der am Kopfwehr neu erbauten Tribüne ist nur dem schleusiger Wege aus und werden Billets hierzu 1. und 2. Reihe nummerirt à 1.50 Mark. 3. und 4. Reihe à 1.00 nur an der daselbst aufgestellten Casse verkauft. Leipzig, am 19. Mai 1880.

Das Directorium.

zur Verloosung von Rennpferden in Weipzig, à 3 Mark, sind nur noch bis heute Mittag in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Fachausstellung der Drechsler und Bildschnitzer Deutschlands und Oesterreich-Ungarns zu Leipzig.

Die Ausstellung bleibt dem öffentlichen Besuche noch bis zum 23. dieses Monats (Sonntag) geöffnet.

Der geschäftsführende Ausschuss. Gassch, Generalsecretair.

Erstes diesjähriges Schützenfest in Röttha

wird abgehalten den 23. und 24. Mai d. J. wo Sonntag Nachmittags 3 Uhr: Parada-Kutschung, Sternschießen, Concert und Ball, und Montag Vormittags 11 Uhr: Parada-Kutschung, Scheibenschießen mit Königschuh, Einzugs und Ball stattfindet.

Vogelschiessen zu Pegau.

Das diesjährige Vogelschießen wird in der Zeit vom 18. bis mit 25. Juli abgehalten. Im Festsalon findet Sonntag den 18., Dienstag den 20., Donnerstag den 22. und Sonntag den 25. Juli Ball statt.

Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet hiermit ergebenst ein Das Directorium der Schützengesellschaft daselbst.

Fleischer - Innung.

Montag, den 24. Mai, Nachmittags 4 Uhr, im Pfaffenwörker Hofe, Außerordentliche Innungs-Versammlung.

Fortbildungsverein für Arbeiter. Heute Abend 7 Uhr im Vereinslocale, Lohndank, Eiserstraße 45, Vortrag des Herrn Kuhn über „Die Entstehung der Sonne, der Erde und der übrigen Planeten“.

Pantheon.

Heute Sonnabend findet der Ball der Rekruten von Leipzig statt, wozu wir Freunde und Gönner ergebenst einladen.

A. A. 100. Kann ich wohl je wieder auf eine Nachricht von Ihnen hoffen? Habe so lange Nichts von Ihnen vernommen, denn Sie gaben mir nie Antwort! — B. an J.

Rosstrasse. W. G. bittet inländisch einen Brief unter Sch. und der Nummer Ihres Wohnhauses postlagernd Hauptpostamt abholen zu wollen.

Zur Aufklärung.

Dem geehrten hiesigen sowie auswärtigen bawenden Publicum hiermit zur Nachricht, daß die ausgesprengte Rederei, betreffend allegem. Steinweg-Strich nicht auf Wahrheit beruht, sondern wir nur unsere Herren Richter ersucht, ihren im Jahre 1878 selbst gegründeten Lohn-Tarif wieder in Geltung zu bringen, um unsere traurige Lage etwas zu verbessern, da wir momentan als die gedrückteste Gewerkschaft dastehen.

Wo Strohhüte

garnirt und ungarirt für Herren u. Damen, Knaben u. Mädchen 7. 30 Pf. Bei Th. Rössner, Bei Fra. Walther, Reichsstrasse 3, Thomaskirchh. 1, Filiale Südstrasse 2, neben Café Merkur.

Wo bef. man eine echte Berl. Weige? Reutrich 10, Kern. Umloß 5 Milliarden.

Ich habe den heiligen Geist Gottes in mir, thut Ruhe wie ich. Friedrich Wilhelm Müller, Altonaerstraße 20 im Hofe.

Ein feines Dänischer Gose trinkt man im Waldschützen zu Gohlis. Mehrere Gosebrinter. Man verführe das hoch. Culmbacher Glas 20 4 Pflaur, Schumann, Petersstr. 6.

Jeder Dame sei bei Bedarf die Wittfedern u. Betten-Gewandlung von J. Kirchberg, Brühl Nr. 37, als billige und reellste Bezugsquelle aufs Beste empfohlen.